



1954
SCHOSTAKOWITSCH
MUSIKSCHULE
BERLIN
LICHTENBERG
2024

JUBILÄUMS
KONZERT

PROGRAMM

23. September 2024, 19:00 Uhr, Großer Saal der Philharmonie Berlin

ADRESSEN

Schostakowitsch-Musikschule Berlin-Lichtenberg

Paul-Junius-Straße 71
10369 Berlin
Telefon: 90296 5978

Fennpfuhl

Paul-Junius-Straße 71
10369 Berlin
im Oskar-Ziethen-Bildungszentrum

Karlshorst

Stolzenfelsstraße 1
10318 Berlin
im Theater Karlshorst

Hohenschönhausen

Wustrower Straße 26
13051 Berlin
in der Vincent-van-Gogh-Schule

Eine Veranstaltung des Freundeskreises der Musikschule
Lichtenberg e.V. in Kooperation mit der Schostakowitsch-
Musikschule Berlin-Lichtenberg



www.schostakowitsch-musikschule.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Geschäftsbereich Personal, Finanzen,
Wirtschaft, Kultur und Sozialraum-
planung
Amt für Weiterbildung und Kultur

Redaktionsschluss

1. September 2024

Redaktion

Olaf Hengst
Hayette Scherat

Gestaltung

GLUT Berlin
www.glut.berlin

Fotos

S. 4 Christian Plambeck (Joe Chialo),
BA Lichtenberg / Krostitz (Martin
Schaefer), S. 5 Chris Berghäuser (Olaf
Hengst), S. 6 Hannes Caspar (Ilja Rich-
ter), alle anderen: Schostakowitsch-
Musikschule

Lektorat

Leonie Stumpfögger
Marietta Streicher

*Änderungen nach Redaktionsschluss sind
möglich, diese entnehmen Sie bitte dem
Internet oder den aktuellen Aushängen
an unseren Standorten.*

ADRESSEN	2
INHALT	3
GRUSSWORTE	4
PROGRAMM	6
ENSEMBLES	8
MITWIRKENDE	11



„Musik wird störend oft empfunden, die weil sie mit Geräusch verbunden“ – so sehr ich Wilhelm Busch schätze: Hier irrt er enorm. Entlasten könnte ihn, dass zu seinen Lebzeiten unsere

großartigen bezirklichen Musikschulen nicht bekannt waren. Die Lichtenberger Schostakowitsch-Musikschule feiert in diesem Jahr ihr 70-jähriges Bestehen: Herzlichen Glückwunsch! Allein im Jubiläumsjahr sind es 7.000 Schülerinnen und Schüler, die bei 180 Lehrkräften lernen – über die Jahrzehnte gesehen haben Zehntausende mit Freude ein Instrument gelernt und im gemeinsamen Musizieren ihr Glück gefunden. Hier passiert aber noch mehr: Das Angebot trägt dem Umstand Rechnung, dass in Lichtenberg sehr viele Menschen mit vietnamesischen Wurzeln leben und bietet Unterricht an traditionellen asiatischen Instrumenten an. Dies ist ein Beitrag zur kulturellen Vielfalt, von der Berlin lebt, wie kaum eine andere Stadt! Es ist unsere Aufgabe, sie zu erhalten.

Joe Chialo

Senator für Kultur und

Gesellschaftlichen Zusammenhalt



In jeder Note liegt ein Gefühl, sagt man. Für diejenigen, die zuhören, sich darin wiederfinden, aber ganz besonders für diejenigen, die selbst musizieren und sich damit ausdrücken können.

Musik ist über die Jahrhunderte hinweg immer ein Stück Selbstermächtigung gewesen und hat Großes bewirkt. Musik schafft Verbindung – zwischen Menschen und über große Entfernungen. Sie kann Nähe schaffen. Dass in der Schostakowitsch-Musikschule mittlerweile so viele Menschen die Möglichkeit haben, ihren Zugang zur Musik zu entdecken, ist einfach fantastisch. Dass sich unsere Schostakowitsch-Musikschule so gut entwickelt hat, verdanken wir ganz maßgeblich ihrem langjährigen Leiter, Olaf Hengst. Herzlichen Dank für so viel Engagement und Schaffenskraft!

Martin Schaefer

Bezirksbürgermeister Berlin-Lichtenberg



Januar 1954

Gründung Volksmusikschule
Standort: Marktstraße 2-3,
Berlin Rummelsburg
Leiter: Kurt Steinbeck
ca. 80 Schülerinnen und Schüler



Dezember 1962

Umzug in die
Hermann-Duncker-Straße 112
(heute Treskowallee)
Berlin-Karlshorst



Musikschuldirektor

Günter Ketzcher

zusätzliche Außenstelle

An der Schule 13/17,
Berlin-Mahlsdorf

Musikschule

Berlin-Lichtenberg

Hermann-Duncker-Straße 112
(heute Treskowallee)

Leiterin: Ingrid Ebert



1954 mit 54 Schülerinnen und Schülern gestartet, mehrere Standortwechsel und 70 Jahre später eine der modernsten und attraktivsten Musikschulen

Berlins – das ist die Schostakowitsch-Musikschule heute.

Ein besonderer Fokus unserer Arbeit liegt auf dem frühmusikalischen Unterricht in den Kindertagesstätten. Dieser musikalische Erstkontakt bildet das Fundament unseres Nachwuchses und ist oftmals der erste Schritt in eine lebenslange Liebe zur Musik. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, schon die Kleinsten für die Musik zu begeistern und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre musikalischen Talente zu entdecken und zu entfalten.

Fleißiges Üben auf dem Instrument oder im Gesang und das gemeinsame Musizieren in den über 100 Ensembles der Musikschule sind die Wegbereiter für unsere über Berlin hinaus ausstrahlenden Spitzenensembles wie z.B. das Schostakowitsch-Sinfonieorchester, der Clara-Schumann-Chor, unser großes symphonisches Blasorchester oder die Big Bands der Musikschule.

Diese erfolgreiche Musikschulentwicklung wäre ohne unser wunderbares Kollegium undenkbar. Unsere Dozentinnen und Dozenten erbringen im Teamwork Großes und leisten jeden Tag Außergewöhnliches, um unsere Schülerinnen und Schüler zu fördern und zu inspirieren. Mein herzlicher Dank gilt ihnen und dem gesamten Team unserer Musikschule.

Lassen Sie uns gemeinsam diesen besonderen Abend genießen und überzeugen Sie sich von den musikalischen Darbietungen, die das Ergebnis von 70 Jahren Engagement und Leidenschaft sind.

Olaf Hengst

Leiter Schostakowitsch-Musikschule
Berlin-Lichtenberg



Musikschule

Musikunterrichtskabinett

Musikunterrichtskabinett

im gleichen Haus
Hermann-Duncker-Straße 112
Leiterin: Monika Schumacher

Gründung Musikunterrichtskabinett aus Kreiskulturhaus »Peter Edel« Weißensee

Standort: Schöneicher Straße plus Räume in einer Schule in der Werneuchener Straße

Leitung: Monika Branoner

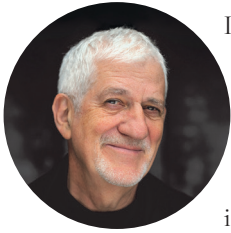


Bezug des für Musikschulunterricht umgebauten ehem. Schulgebäudes Dolgenseestraße 60

22 Unterrichtsräume plus Vortragssaal

Entwicklung der Anzahl an Schülerinnen und Schülern

5 zusätzliche Räume in der Archenholdstraße 9 (2 ehem. Wohnungen)



In Berlin-Karlshorst 1952 geboren, hätte ich ja durchaus Musikschüler in diesem Bezirk werden können. Da meine Eltern jedoch mit uns – ich war noch ein Baby – aus Ostberlin flohen, machte ich im Westen ab 1971 meine Karriere; als jüngster Showmoderator Deutschlands. Im ZDF. Licht aus, Spot an. 1982 schaltete ich ihn nach MEINER letzten »DISCO« aus. Schauspieler und Autor war ich, bleibe ich, und moderiere nur aus besonderem Anlass. Dieser Abend ist nun so einer: Aus Liebe zur Musik und Sympathie für junge Menschen, die sie machen. Klassik, Swing and all that Jazz.

Es ist mir ein Vergnügen.

Ihr Ilja Richter.

PROGRAMM

ERÖFFNUNG

Dmitri Schostakowitsch
(1906–1975)
»Suite für Jazzorchester Nr. 2,
Wälzer 2«
Verlag: VAAP (Shostakovich)

BEGRÜSSUNG

Olaf Hengst
Leiter der Schostakowitsch-
Musikschule Berlin-Lichtenberg

Hanoi-Ensemble

»Trong Com«
Vietnamesisches Volkslied

»Inh La Oi«
Vietnamesisches Volkslied

»Ly Ngua O«
Vietnamesisches Volkslied

GRUSSWORT

Sarah Wedl-Wilson
Staatssekretärin für Kultur

Clara-Schumann-Kinder-
und Jugendchor mit dem Chor
der kleinen Amseln

Peter Angela (*1988)
»Jubilata Deo«



Musikunterrichtskabinett

Standort: Oberseestraße 66
Leitung: Monika Moritz
ca. 120 Schülerinnen
und Schüler



Gründung

»Musikschule am Obersee«
Berlin-Hohenschönhausen
Standort: Oberseestraße 66
Leitung: Hans Krauss



zusätzliche 20 Räume
im ehemaligen IFL
(Institut für Lehrerbildung)
Wustrower Straße 14



Leitung: Swea
Hieltcher-Schmalenberg
ca. 900 Schülerinnen
und Schüler

1988

1991

1992

1993

Rainer Lischka (*1942)
 »Didel dudel didel«
Englische Volksdichtung
Nachdichtung: Heinz Kahlau

Thomas Ravenscroft
 (ca. 1592–1635)
 »A Round Of Three Dances
 in One«

Klaus Schneider (*1936)
 Gisela Steineckert (*1931)
 »Der einfache Frieden«
Bearbeitung: Rolf Lukowsky

GRUSSWORT

Martin Schaefer
*Bezirksbürgermeister Berlin-
 Lichtenberg*

Rhythm & Melody Concertband Streichorchester Saitensprung

Frank Sullivan (*1955)
 Jim Peterik (*1950)
 »Eye Of The Tiger«
Theme Song aus dem Film Rocky III
arr. Johnnie Vinson

Freddie Mercury (1946–1991)
 »Bohemian Rhapsody«
arr. Paul Murtha

Mars Bonfire (*1943)
 »Born To Be Wild«
arr. Michael Sweeney

PAUSE

BerlinJAZZSingers
 BigBand
 Solist: Ilja Richter

Bart Howard (1915–2004)
 »Fly Me To The Moon«
arr. Roger Emerson

Duke Ellington (1899–1974)
 Irving Mills (1894–1985)
 »It Don't Mean A Thing«
arr. Mike Carubia

John Kander (*1927)
 Fred Ebb (1928–2004)
 Kurt Vethake (1919–1990)
 »New York/Berlin – Eine mu-
 sikalische Hommage an Sinatra
 und Juhnke von Ilja Richter«
*arr. Hans Salomon, Andy Radovan,
 Philip Sindy, Beata Kossowska*

Nachwuchsorchester:
 Streichhölzer
 Streichorchester Auftakt
 JugendOrchester

Sebastian Hotze (*1972)
 »Il Prete Rosso - Erdbeben,
 Frühling, Goldene Kutsche«

Akkordeon-Ensemble

Alessandro Marcello (1673–1747)
 »Konzert für Oboe und
 Orchester d-Moll, II. Adagio«
Solistin: Anna Rafaewitch, Oboe

Astor Piazzolla (1921–1992)
 »Violentango«
*Solistin: Beata Kossowska,
 Mundharmonika*

Schostakowitsch- Sinfonieorchester

Emilie Mayer (1812–1883)
 »Sinfonie Nr. 1 c-Moll,
 4. Satz Finale«

FINALE

Till Schwabenbauer (*1989)
 »Introduktion«

Kolja Roterberg (*2005)
 »Hymne zum 70-jährigen
 Jubiläum«



Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
 Abteilung Bildung und Kultur
 Musikschule
 Berlin (Lichtenberg)



Fusion der Musikschulen
 Lichtenberg und Hohenschönhausen
 Standorte:

Dolgenseestraße 60
 Werneuchener Straße 14
 Treskowallee 112

Leitung: Ingrid Ebert
 ca. 2.800 Schülerinnen und Schüler

zusätzlicher Standort
 1. Grundschule
 Liebenwalder Straße 22

25. März 1995
 Namensgebung:
 »Schostakowitsch Musikschule«
 Berlin-Hohenschönhausen

ca. 1.800 Schülerinnen
 und Schüler

Akkordeon-Ensemble*Leitung: Natalie Bauer*

Das Akkordeon-Ensemble hat eine lange Tradition an der Schostakowitsch-Musikschule und besteht momentan aus acht Musizierenden im Alter ab 16 Jahren. Die engagierten Ensemblemitglieder treffen sich wöchentlich zum intensiven Proben und erarbeiten Stücke von Barock bis Gegenwart.

Mindestens zwei Mal im Jahr steht das Ensemble auf der Bühne und gibt vielbeachtete Konzerte. Eine musikalische Zusammenarbeit mit Solistinnen und Solisten verschiedenster Instrumente, wie Oboe, Mundharmonika und Dudelsack, und anderen Ensembles rundet das musikalische Profil des Akkordeon-Ensembles ab.

BerlinJAZZSingers*Leitung: Beata Kossowska*

Seit 2016 gibt es den Jazzchor der Schostakowitsch-Musikschule mit wechselnden Chorleitern. 2022 übernahm Beata Kossowska den Chor und entwickelte ihn in kurzer Zeit zu einem beachtlichen Ensemble mit über

30 Sängerinnen und Sängern, die sich wöchentlich zum fröhlichen Proben in der Musikschule treffen. Das Repertoire umfasst neben Jazz, Gospel und Pop verschiedenste moderne, mehrstimmige Vokalmusik. Zum Ensemble gehört ein erfahrener Jazzpianist, der die Proben begleitet. Bei seinen vielfältigen Auftritten wird der Chor zusätzlich von einer Band unterstützt.

BixBand*Leitung: Philip Sindy*

Wir sind eine Bigband aus 21 Instrumentalistinnen und Instrumentalisten, sowie 4 Vocals am Standort Karlshorst. Unsere Akzente liegen auf Jazz, Funk, Soul und Boogie-Woogie. Unser Motto: Spielfreude pur, Gemeinschaft und Leidenschaft für die Musik. Geleitet wird unsere Truppe seit 2020 von Philip Sindy, einem Vollblutmusiker, der u.a. regelmäßig mit der Band MEUTE in aller Welt auf der Bühne steht. Die BixBand ging 2016 unter der Leitung von Chris Höhle als Mix aus den beiden Bigbands »Blechlawine« und »Die KLEENE Bigband« hervor.

Clara-Schumann-Kinder- und Jugendchor Berlin*Leitung: Ute Franzke*

Der Clara-Schumann-Kinder- und Jugendchor Berlin wurde 1981 gegründet und bietet heute etwa 200 Kindern und Jugendlichen im Alter von 5 bis 26 Jahren die Möglichkeit, ihre Stimme als Ausdrucksmittel zu erkunden und anspruchsvolle Chorliteratur für gleiche Stimmen zu erarbeiten. Neben einem wertschätzenden Miteinander legt der Chor besonderen Wert auf hohe musikalische Qualität und ein breitgefächertes Repertoire. Neben zahlreichen Konzerten zeichnen den Chor Wettbewerbserfolge, Konzertreisen und Begegnungen mit internationalen Kinder- und Jugendchören aus. Der Chor der kleinen Amsehn ist das Nachwuchsensemble des Clara-Schumann-Kinder- und Jugendchores.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: claraschumannchor.de



Leitung:
Christine Rehle

Namensgebung Gesamtmusikschule:
»Schostakowitsch-Musikschule
Berlin-Lichtenberg«

ca. 1.600 Schülerinnen
und Schüler

schostakowitsch
musikschule berlin lichtenberg

neue Leitung (bis heute):
Olaf Hengst

2002

2005

2005

2006

Hanoi-Ensemble

Leitung: Hoa Phuong Tran
und Hung Manh Le

Das vietnamesische »Hanoi-Ensemble« wurde im Jahre 2000 an unserer Musikschule gegründet. Es wird klassische und populäre vietnamesische Musik auf traditionellen Instrumenten und in traditioneller Kleidung gespielt. Das Ensemble möchte einen faszinierenden Einblick in die vietnamesische Musik vermitteln für ein besseres Verständnis der vietnamesischen Kultur. Folgende traditionelle Musikinstrumente kommen zum Einsatz: Đàn Tranh (Wölblbrettzither), Đàn Bầu (Monochord oder Kastenzither), T'rung (Bambusxylophon), Đàn Nguyệt (Mondlaute), Sáo Trúc (Bambusflöte) und Trống (Percussion). Unter dem Motto »Für das Zusammenleben in Berlin – die multikulturelle Stadt« ist das Hanoi-Ensemble aktiv und bekommt große Anerkennung beim Publikum.

Dàn nhạc dân tộc Việt Nam của trường nhạc Schostakowitsch Musikschule, quận Lichtenberg, Berlin.

Được thành lập tại Berlin từ năm 2000 bởi các giáo viên và học sinh của trường nhạc, chuyên trình diễn các tác phẩm âm nhạc truyền thống nổi tiếng của Việt Nam bằng các nhạc cụ dân tộc Việt Nam và trong các bộ trang phục dân tộc truyền thống Việt Nam.

Dàn nhạc mang đến một cái nhìn sâu sắc, hấp dẫn về âm nhạc Việt Nam, giúp hiểu rõ hơn về văn hóa Việt Nam.

Các nhạc cụ dân tộc Việt Nam của dàn nhạc gồm: Đàn Tranh, Đàn Bầu, Đàn T'rung, Đàn K'longpút, Đàn Nguyệt, Sáo trúc, Trống.

Với phương châm »Vì cuộc sống chung ở Berlin - thành phố đa văn hóa«, dàn nhạc Hà Nội luôn tích cực đóng góp và nhận được ngày càng nhiều hơn sự ủng hộ của khán giả.

JugendOrchester

Leitung: Till Schwabenbauer

Das JugendOrchester hat aktuell ca. 30 begeisterte Mitspielerinnen und Mitspieler im Alter von 10 bis 16 Jahren. Unser Repertoire beinhaltet vor allem klassische Werke, aber auch Filmmusik und spannende Neukompositionen im mittleren Schwierigkeitsgrad. Wir spielen regelmäßig eigene Konzerte und kooperieren mit anderen Ensembles für tolle, musiktheatralische Projekte. Ein besonderes Highlight der letzten Jahre war das »Grusical«. Neben unseren wöchentlichen Proben gibt es jedes Jahr mindestens eine Probenfahrt, bei der wir mit Musik und Freizeitaktivitäten viel Spaß zusammen haben.



Umzug in unsere neuen Standorte:
Wustrower Straße 26
Paul-Junius-Straße 71

2007



Umzug in den neuen
dritten Standort:
Stolzenfelsstraße 1

2009



ca. 7.000 Schülerinnen
und Schüler

2024

Rhythm & Melody Concertband

Leitung: Simone Münzner

Die heutige Rhythm & Melody Concertband wurde 1996 als Bläser-Ensemble der Schostakowitsch-Musikschule gegründet. Seit dem Jahr 2000 steht das Orchester unter der Leitung von Simone Münzner. Die Concertband besteht zurzeit aus ca. 50 aktiv Mitwirkenden. Die Musikerinnen und Musiker beschäftigen sich intensiv mit der Erarbeitung sinfonischer und klassischer Blasmusik.

Die Concertband ist heute ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Berlin und Umgebung. Zu den Höhepunkten in der Chronik des Orchesters zählen zahlreiche Auslandsreisen z.B. nach Belgien, Dänemark und Prag. Auch die erfolgreiche Teilnahme an nationalen und internationalen Wettbewerben spiegelt die Vielfalt des Orchesters wider.

Schostakowitsch- Sinfonieorchester

Leitung: Till Schwabenbauer

Das Schostakowitsch-Sinfonieorchester hat eine lange Tradition. 1980 als Streichorchester gegründet, übernahm ab 1985 Winfried Brandenburg für zwei Jahrzehnte die Leitung. Seit 2008 wird das Orchester von Till Schwabenbauer geleitet und hat sich zum Sinfonieorchester erweitert.

Das SSO spielt regelmäßig Konzerte mit einem vielfältigen Programm von Barock bis Moderne auf den großen Konzertbühnen Berlins. Es realisiert spannende Kooperationsprojekte (z.B. mit der Staatsoper) und unternimmt Probenfahrten und Reisen. 2023 gab es beispielsweise einen Austausch mit dem Kosovo Youth Orchestra.

Streichhölzer

Leitung: Amanta Istrefi

Das jüngste Streichorchester der Schostakowitsch-Musikschule unter der Leitung von Amanta Istrefi setzt sich aus kleinen Musikerinnen und Musikern (Violine, Viola, Violoncello) im Alter von 6 bis 12 Jahren und einem Pianisten zusammen. Die musikbegeisterten Kinder werden hier Schritt für Schritt beim ersten gemeinschaftlichen Musizieren auf unser großes Schostakowitsch-Sinfonieorchester vorbereitet. Das Orchester konnte schon wunderschöne Gemeinschaftsprojekte auf die große Bühne bringen, wie z.B. »Carmen für Alle«, »Gullivers Reisen« und »Denn das Spuken macht Spaß«.

Streichorchester Saitensprung

Leitung: Birgit Moritz

Das Streichorchester Saitensprung wurde im Jahre 1992 an der damaligen Musikschule Berlin-Hohenschönhausen gegründet. Sein Name ist Programm: Das Repertoire des Orchesters ist vielfältig und bunt. Neben Werken aus dem Barock, der Klassik und der Romantik wird vor allem Musik der Moderne bis hin zur Populärmusik in neuen Klangfarben geprobt und gespielt. Zum festen Ensemble gehören neben den klassischen Streichinstrumenten auch Schlagwerk und Klavier. Zur Zeit arbeitet das Orchester gemeinsam mit der Rhythm & Melody Concertband am Projekt »Rock Symphony«. Nachwuchsemble des Streichorchester Saitensprung ist das Streichorchester Auftakt.



Wir danken den Freundeskreis der Musikschule
für seine großzügige Unter-
stützung.



Mit Ihrer Mitgliedschaft können
Sie die Arbeit des Freundeskreises
weiter unterstützen. Weitere Informatio-
nen darüber finden Sie hier:

<https://www.stadtmusikschule-chostakowitsch-musikschule-leipzig.de/aktuelles/veranstaltungen/freundeskreis/>